

# Liebe ist nicht leicht

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Prolog: Schöne Tage</b> .....                             | 2  |
| <b>Kapitel 1: Der Schmerz fängt an Teil 1</b> .....          | 4  |
| <b>Kapitel 2: Der Schmerz fängt an Teil 2</b> .....          | 6  |
| <b>Kapitel 3: Erinnerungen</b> .....                         | 8  |
| <b>Kapitel 4: Neuer Tag, neues Glück?</b> .....              | 11 |
| <b>Kapitel 5: Sprachlos</b> .....                            | 14 |
| <b>Kapitel 6: Liebe ist nicht leicht, aber machbar</b> ..... | 16 |

## Prolog: Schöne Tage

Schöne Tage

Zorros Sicht:

Ich saß auf meinem Stuhl in der Klasse und wartete auf das Klingeln zur Pause, ich versuchte nicht einzuschlafen da das so meine Art war.

Und als es dann zur Pause klingelte ging ich zu unserem Stammplatz in der Pausenhalle.

Mit zu unserem ist gemeint, von mir und meinen Freunden: Ruffy mein Bester Freund, Nami meine Schwester der Teufel und meinen anderen Freunden Lysop, Sanji, Vivi, Robin und Ace der Große Bruder von Ruffy.

Sanji und Ace sind 18 und gehen in meine Klasse.

Sanji ist ein Frauenheld während Ace der Frauenschwarm schlecht weg war, jedes Mädchen rannte ihm hinterher während es bei Sanji andersherum war.

Robin geht auch in meine Klasse und ist wohl die schlaueste aber auch das hübscheste Mädchen der Klasse. Außerdem ist sie meine feste Freundin.

Dann hätten wir Lysop und Vivi die beide in die 10 Klasse gehen und 16 Jahre sind.

Sie sind nicht so beliebt da Lysop ein Lügner ist und Vivi ein Streber, was uns aber nichts aus macht da sie nur im Unterricht so ist.

Und die Wichtigsten Nami und Ruffy.

Nami ist 17 Jahre alt, sehr beliebt, das Hübscheste Mädchen der Schule und trotzdem ist sie gut in der Schule, tja meine Schwester halt.

Sie ist eigentlich ganz nett außer wenn es um Geld geht dann ist sie ein Monster.

Sie liebt die Orangen unserer Mutter Bellmere weswegen sie auch nur mich, Ruffy und Nojiko unserer Stiefschwester davon essen lässt.

Nami hat mir mal erzählt das sie Ruffy süß findet, ich glaube da bahnt sich was an.

Ruffy ist 17 Jahre alt und genauso beliebt wie Nami was früher aber nicht so war, denn erst als in der 7 Klasse Nami auf unsere Schule und in seine Klasse kam veränderte er sich, er wurde zum Mädchenschwarm und beliebtesten Jungen der Schule.

Er trägt einen Strohhut den er von seinem Onkel Schanks bekommen hat.

Er hütet ihn wie einen Schatz denn niemand auch nur falsch ankucken darf, nur Nami lässt er ihn tragen was mich verwundert, denn als er Sanji kennenlernte und er sich über seinen Strohhut lustig gemacht hat, hat er ihn verprügelt.

Zuletzt ich

Ich bin Zorro.

Ich bin 18 Jahre alt.

Beliebt bin ich nicht so, aber dafür der Stärkste der Schule.  
Ich bin seit 2 Jahren mit Robin zusammen und glücklich.  
Ich bin nicht besonders gut in der Schule, genau wie Ruffy.  
Ich trage ein Kopftuch an meinem linken Arm was ich mir um denn Kopf binde wenn ich Kämpfe.  
Ich habe zwei Schwestern Nami und Nojiko

Als alle angekommen waren konnte der Spaß losgehen, es war wie immer Ruffy schaufelte alles Essen in sich hinein was er kriegen konnte, Nami beobachtete ihn dabei und lächelte ab und zu.

Sanji tanzte um Vivi herum und meinte das sie heute wieder wunderschön währe, Lysop versuchte ihn davon abzuhalten denn ihn nervte es sehr so wie er vor seiner Nase rumtanzte, Ace war von Mädchen umgeben. Und ich ich redete mit Robin und schlief dannach.

"Es ist alles so wie immer, perfekt. "

## Kapitel 1: Der Schmerz fängt an Teil 1

Zorros Sicht:

Heute ist der Geburtstag von Ruffy, wir sind um 20:30 Uhr eingeladen, und Ruffy wird um Punkt 23 Uhr, 18 Jahre alt.

Nami ist schon ganz aufgeregt da sie wie sie sagt ein perfektes Geschenk für ihn hat, sie will mir aber nicht verraten was es ist, deswegen ärger ich sie damit sie es ausspuckt.

"Man Nami, du kannst es mir doch sagen wenn du ihn flachlegen willst.", stichelte ich. Sofort wurde sie rot vor Wut sie war kurz davor mir eine zu verpassen, doch tat sie es nicht.

Sie erwiderte nur: "Vielleicht kann sein, dann bin ich dir wenigstens einen Schritt voraus, wenn du verstehst was ich meine.", sie grinste mich schadensfroh an und ging sich umziehen.

Ich kochte vor Wut und schrie ihr nach: "Das kriegst du zurück, das schwöre ich dir Nami!"

"Ja, ja.", hörte ich noch von ihr.

Als wir umgezogen waren gingen wir Drei los, während des Weges unterhielten sich Nami und Nojiko.

"Zorro!", hörte ich Nami rufen. "Du gehst in die falsche Richtung du Depp.", fuhr Nojiko fort.

Ich sah mich um und erkannte Nami und Nojiko in die andere Richtung laufen, ich rannte sofort hinterher und schwupps waren wir vor Ruffys Haus.

Nami klingelte und sofort war Ruffy an der Tür und begrüßte uns: "Hallo, kommt rein."

Wir gingen rein und wurden von den Anderen begrüßt: "Hey!", kam es im Chor von allen.

Wir setzten uns hin und sagten: "Hallo Leute."

Wir begangen zu Feiern, nach und nach wurden Ruffy, Nami, Sanji, Robin, Ace, Nojiko und ich immer betrunken, Lysop und Vivi waren schon eingeschlafen.

Sanji baggerte Nami an, was mir und Ruffy garnicht gefiel, ich sagte zu ihm: "Hör auf damit du nervst und das nicht nur mich also bagger meine Schwester nicht an klar."

"Hör zu geh schlafen sonst kriegst du nämlich von Zorro, Nami und mir eins auf den Deckel.", hörte ich Ruffy sagen.

Sanji wollte protestieren doch er schlief sofort ein, da Ruffy ihn eins übergezogen hatte.

Da das nun geklärt war schaute ich mich nach Robin um doch sie, Ace und Nojiko waren nicht mehr da.

Sofort machte ich mich auf die Suche nach ihr ich lief durchs ganze Haus doch ich fand

sie nicht, nur das Schlafzimmer von Ruffys Eltern war noch übrig.  
Ich hatte einen schlimmen Verdacht da Ace ein Frauenaufreißer war, ich rannte dort hin, machte die Tür auf und sah das was ich befürchtet hatte, Robin und Nojiko halb nackt und Ace ohne Hemd.

Ich schrie sofort los: "Was fällt dir ein meine Freundin und meine Schwester auch nur anzufassen!"

Robin entgegnete: "Zorro verschwinde ich bin nicht mehr deine Freundin, ich mach schluss."

Ich war so geschockt das es mir die Sprache verschlug, ich konnte und wollte das einfach nicht glauben.

"Und außerdem bin ich Älter als du und kann machen was ich will.", schrie Nojiko.

"Robin da...das meinst du doch nicht ernst oder?", stotterte ich vor mich hin.

"Oh doch Zorro und jetzt..."

"VERSCHWINDE!", schrien alle Drei.

Ich konnte es nicht fassen und trotzdem ging ich raus, schloss die Tür hinter mir und sank an der Tür herab.

Währenddessen bei Nami und Ruffy:

"Danke das du Sanji gestoppt hast Ruffy.", sagte Nami und gab Ruffy einen Kuss auf die Wange.

Er wurde Rot und meinte dann: "Bitte."

Nami fiel ein das sie ihm noch ihr Geschenk überreichen wollte, sie ging zu ihrer Handtasche holte das Geschenk, übergab es Ruffy und sagte dann: "Happy Birthday."

Ruffy nahm das Geschenk machte es auf, und sah vor sich eine Schwarze Lederjacke mit einem Strohhutsymbol auf der aussen und ein Orangensymbol auf der innenseite eingenäht, es gefiel ihm anscheinend nicht da er es nur ohne eine Miene zu ändern anstarrte doch dann sagte er : "Nami hast du die selbergemacht?", fragte er.

"Ja, gefällt sie dir?", fragte Nami.

"Das ist das beste Geschenk das mann mir je gemacht hat, ich danke dir Nami.", sagte er glücklich.

Er umarmte sie und drückte sie fest an sich, Nami wurde total rot aber als er sie losließ und sie ihm in die Augen schaute konnte sie sich nicht mehr zurückhalten, sie küsste ihn stürmisch und er erwiderte, was sie sehr erstaunte.

Die beiden gingen ohne den Kuss zu lösen aus den Wohnzimmer in Ruffys Zimmer und landeten zusammen im Bett....

## Kapitel 2: Der Schmerz fängt an Teil 2

### Der Schmerz fängt an Teil 2

Namis Sicht:

Ich konnte es nicht fassen was ich getan hatte, ich hatte mit meinem großem Schwarm und besten Freund geschlafen.

Ich war so fröhlich wie lange nicht mehr, denn ich hatte es mir so sehr gewünscht und es ist wahr geworden. Ich bereute nichts, und hatte vor ihm meine Liebe zu gestehen.

Plötzlich hörte ich jemandem grummeln, ich drehte sich um und sah Ruffy wie er mich geschockt musterte, ich wurde ganz nervös versuchte es aber nicht zu zeigen.

Ruffy fragte mich deutlich ängstlich: "Wir haben doch nicht...oder doch?"

Ich antwortete nervös: "Ja haben wir, was sollen wir jetzt tun Ruffy?"

Er stand schnell auf denn er hatte seine Boxershorts an sammelte seine Sachen ein, sah mich dann ernst an und sagte: "Hör zu Nami, wir sollten vergessen was passiert ist, es ist geschehen und wir können nichts daran ändern bitte zieh dich an geh, und nimm den Rest gleich mit.

In dem Moment zerbrach mir Herz, aber ich wollte meine Freundschaft mit ihm nicht aufs Spiel setzen, deswegen schwieg ich, auch wenn es mich innerlich fertig machte. Ich sammelte meine Sachen ein, zog sie an und ging.

"Ok." sagte ich im rauß gehen.

Ich fand zuerst Vivi und Lysop, da die beiden schon wach waren ging ich an ihnen vorbei

da ich sie ja nicht wecken musste.

Als nächstes fand ich Zorro der gegen eine Tür gelehnt war, er schlief aber nicht sondern saß mit geschwollenen Augen einfach so da. "Zorro, was ist los?" fragte ich, er entgegnete leise: "Frag die da drinnen.", er stand auf und stürmte an mir vorbei.

Ich fragte mich was los war, aber das was ich sah als ich die Tür öffnete beantwortete meine Frage.

Nojiko und Robin lagen nackt mit Ace im Bett, ich war geschockt blieb aber gefasst und klopfte laut gegen die offene Tür.

Daraufhin wachten die Drei auf, erst kamen die geschockten Gesichter, dann das verstehen und dann die Peinlichkeit und Reue.

Alle schwiegen sich an und machten sich auf den Weg nach Hause, nur Ruffy und Ace blieben, doch sie verabschiedeten sich nicht mal von uns. Als ich und Nojiko ankamen war Zorro in seinem Zimmer, Nojiko beschloss sich zu entschuldigen aber jetzt noch nicht da die Wunden noch frisch waren. Denn auch mich packte die Traurigkeit, es war einfach zu viel passiert.

Ich ging in mein Zimmer und heulte mich erst mal richtig aus.



## Kapitel 3: Erinnerungen

Erinnerungen

Teil 1 Ruffys Sicht:

Als ich mich vergewissert hatte das niemand mehr da war ging ich in mein Zimmer. Ich konnte und wollte es nicht fassen was ich getan hatte. Ich schlief mit meiner besten Freundin, und das Beste was ich dazu sagen konnte war das wir es nicht ändern könnten das wir es vergessen sollten aber wollte ich es überhaupt vergessen?

"Nami.", flüsterte ich.

Ich schloss meine Augen und dachte daran wie ich sie kennengelernt hatte. Ich war 6 Jahre alt als es geschah...

\*\*\*\*\*Vergangenheit\*\*\*\*\*

Man hatte ich einen Hunger ich hatte aber kein Geld dabei, da ich ein Weise war und mit meinen Bruder zusammen wohnte, nur mein Großvater kümmerte sich ab und zu um uns.

Da sah ich einen Obststandt wo eine Frau Orangen anbot, ich ging dorthin und fragte: "Sie Miss, könnten sie mir vielleicht ein Paar Orangen abgeben, ich habe leider kein Geld."

"Nein geht leider nicht kleiner, das sind meine letzten Orangen und die habe ich meinen Kindern versprochen."

Aber wie freundlich sie es auch sagte schnappte ich mir trotzdem die Tüte mit den Orangen und lief weg, die Frau lief mir hinterher doch ich war zu schnell für sie.

Nach einer weile des rennens kalm ich in einer Saggasse an.

Mir stach sofort eine Szene ins Auge die ich unbedingt abrechnen musste, ein Oranghaariges Mädchen wurde von drei Jungs umzingelt und verprügelt.

Sofort rannte ich hin und rief: "Mann schlägt keine Mädchen kapiert dass werdet ihr bezahlen!"

Die drei Jungs drehten sich um ich schlug 2 von denen mit einen Schlag nieder, ich war für mein Alter ziemlich Stark.

Der andere zitterte vor Angst als das Mädchen ihn von hinten K.O schlug...

---

Teil 2 Namis Sicht:

Als ich so auf meinem Bed lag überlegte ich wie ich ihn kennengelernt hatte.

°Ich erinnere mich noch genau daran.°, sprach ich in gedanken...

\*\*\*\*\*Vergangenheit\*\*\*\*\*

Ich hatte eben gerade einen Jungen abgezockt und er hatte es nicht mal gemerkt. Langsam ging ich durch die Straßen auf den Weg zu meinem Bruder auf dem Spielplatz.

Ich fühlte mich verfolgt, und als ich mich umschaute sah ich drei Jungs, als sie dann auf mich zu rannten fing auch ich an zu rennen doch ich kamm nicht weit, da ich mich in einer Saggasse wieder fand, die drei Jungs fingen an zu lachen und meinten: "Dass hast du nun davon dass du unseren Freund bestehlst. "

Einer schlug mich, doch weiter kamm er nicht da jemand schrie.

Ruckartig drehte er sich um und lag dannach auch schon flach auf den Boden, genauso wie ein anderer von ihnen, der Anführer zitterte vor sich hin weil der Junge der mich gerettet hatte ihn böse anschaute, ich nutzte meine Chance und schlug ihn von hinten nieder.

Der Junge fing sofort an mich besorgt zu fragen: "Ist alles in ordnung, soll ich dir aufhelfen?"

Ich schaute auf und sah ihn in die Augen sie wahren Pechschwarz genau wie seine Haare, genau in dem Moment hatte ich mich in ihn Verliebt.

"Nein, geht schon danke das du mir gehofen hast mhhh..."

"Ruffy.", antwortete er mir.

"Hallo Ruffy, ich bin Nami.", sagte ich fröhlich zu ihm.

Plötzlich tauchte meine Mutter auf und rief: "Da bist du ja Kleiner...Moment mal Nami, was machst du den hier?", fragte sie mich

"Ich erkläre dir alles wenn wir zuhause sind, Ruffy muss außerdem mitkommen dass ist doch ok oder?, fragte ich meine Mutter.

"Ja, dann kommt mal ihr 2, und vergiss die Orangen nicht kleiner.

Wir machten uns auf den weg Nachhause...

---

Teil 3 Zorros Sicht:

Ich dachte derade darüber nach wie ich Robin kennengelernt hatte....

\*\*\*\*\*Vergangenheit\*\*\*\*\*

Ich saß auf der Bank in dem Spielplatz, wo ich und meine kleine Schwester uns Treffen wollten.

Sie war jetzt schon 10 Minuten zu spät, ich überlegte ob ihr etwas zugestoßen sein könnte.

Ich konnte aber nicht weiter darüber Nachdenken denn ein Mädchen tippte mir auf die Schulter sie sagte: "Hallo ich bin Robin, kann ich mich neben dich setzen?"

"Ja klar kannst du, ich bin übrigens Zorro.", antwortete ich.

Wir unterhielten uns noch eine Weile bis ich dann irgendwann einschlieff, Robin nahm ihr Buch heraus...

Als ich dann wieder aufwachte war sie weg, irgendwie war ich ein wenig Traurig auch

wenn ich nicht wusste warum.

Ich konnte aber auch darüber nicht nachdenken denn ich sah meine Mutter, meine Schwester und einen Schwarzhaarigen Jungen auf mich zu gehen, er stellte sich mir als Ruffy vor, und danach gingen wir rein da wir direkt in der selben Straße wohnten. Nami erzählte uns noch von den Geschehenen.

Danach traf ich Robin und Ruffy immer wieder und so wurden wir Freunde...

Alle drei bemerkten etwas: "Schon damals habe ich mich also schon verliebt. Dannach schliefen sie alle drei ein...."

## Kapitel 4: Neuer Tag, neues Glück?

Neuer Tag, neues Glück?

Ruffys Sicht:

Ich hörte ein nervendes Tönen in meinen Ohren und wusste sofort ich musste zur Schule.

Obwohl ich gar keine Lust hatte und es mir immer noch total schlecht ging, wegen dem was ich getan hatte, quälte ich mich aus meinem Bett.

Als ich fertig war ging ich runter in die Küche und machte mir ein paar Brote für den Tag, na ja ein paar trafen es nicht genau es müssten so um die 10 gewesen sein.

Das war mir aber total egal, das einzige worauf ich mich konzentrierte war, neuer Tag, neues Glück.

Ich ging langsam zur Haustür, zog mir ne Jacke über und machte mich auf den Weg zur Schule.

Unterwegs traf ich keinen von meinen Freunden, was ich auch gut fand, denn ich hätte sowieso keine lust auf sie, vorallem nicht auf Nami.

Ich kam in der Schule an und ging zum Klassenraum, Nami war nicht da was ich gut fand, und trotzdem war ich Traurig, ich musste sie anscheinend sehr geschockt haben. Ich fühlte mich einfach schrecklich, ich liebte sie doch und wollte sie nie verletzen, und jetzt hatte ich etwas unverzeihliches getan.

Der Lehrer kam ins Zimmer und der Unterricht begann, bis zur Pause hatten wir 2 Stunden Deutsch und 1 Stunde Musik. Nami kam erst zu Musik was mich verwunderte.

Es klingelte zur Pause, und ich ging raus auf den Pausenhof ich verbrachte die ganze Pause an einen Baum gelehnt als ich plötzlich 5 Stimmen hörte es waren die von Zorro, Nami, Robin und Ace.

Zorro, Ace und Nami stritten sich während Robin versuchte Zorro und Ace zu behruigen.

So einen Streit hatte ich zwischen meinen Freunden noch nie erlebt, das hieß ich musste einschreiten.

Ich stand auf und rannte zu meinen Freunden hin, jetzt verstand ich auch worum es ging.

"Wie konntest du es wagen meine Freundinn anzufassen du arsch!", schrie Zorro.

Ace erwiderte: "Wir haben uns doch schon dafür entschuldigt, wir wollten doch nur höflich sein, weil es dich auch betrifft, das Ich und Robin jetzt ein Paar sind."

"Warum musstest du dann auch noch mit Nojiko schlafen, wenn du doch nur an Robin interessiert warst?", fragte Nami wütend.

"Hört doch alle auf, ich liebe Ace und dass wars! ", schrie Robin.

Das gab Zorro den Rest er griff Ace an, beide fingen an sich zu bekämpfen, aber ich ging schnell dazwischen.

"Seit ihr verrückt geworden, so etwas tut man nicht unter Freunden!", rief ich.

"Na und, wir sind keine Freunde mehr versteh das!", schrien beide.

Es schmerzte unglaublich dass zu hören, etwas in mir zerbrach, ich wurde extrem wütend.

Sie rannten aufeinander zu, doch bevor sie aufeinander trafen schlug ich beide nieder. Dadurch wurden sie noch wütender, und griffen mich an.

Eine Schlägerrei entstand zwischen uns die sich über Minuten erstreckte.

Am Ende standt nur noch ich auf den Beinen doch dass hielt nicht lange, ich brach auch bewusstlos zusammen.

Man hörte wie sie unseren Namen riefen: "Ruffy, Zorro, Ace....."

....Ich sah grelles Licht als ich wieder zu Bewusstsein kam, ich lag mit Zorro im Krankenwagen, neben uns saß Nami und weinte, erneut höllische Schmerzen für mein Herz.

Ich blinzelte ein paar mal und konnte dann wieder deutlich sehen.

"Ruffy", hörte ich Nami schluchzen, "geht es dir gut?"

"Ja, danke Nami es geht so.", antwortete ich.

"Wie gehts denn Zorro?", fragte ich.

"Ach dem gehts gut, er war wach hat sich aber wieder schlafen gelegt.", lachte sie.

°Zum Glück merkt er nicht dass ich ihm meine gute Laune nur vorspiele, ich bin immernoch verletzt.°, dachte sie.

Ihr lachen zauberte mir sofort ein Lächeln auf meine Lippen, auch wenn ich wusste dass das Lachen von ihr nicht echt war.

Ich wollte ihr gerade noch eine Frage stellen, als plötzlich ein Schuss ertönte es fing an zu rumpeln und dann kippte der Krankenwagen um.

Nami verlor ihr bewusstsein, sie hatte am Hinterkopf Blut, ich wusste nicht was ich machen sollte ich fühlte mich so hilflos, als Zorro auf schreckte und Nami raustragen wollte wusste ich was ich tun sollte, ich half Zorro schnell Nami in Sicherheit zu bringen wir waren gerade raus gekommen als der Krankenwagen explodierte wir flogen durch die Druckwelle ein wenig weg doch ich lies Nami nicht los und dämpfte ihren Aufprall ab.

Währe ihr noch mehr passiert hätte ich mir dass niemals verziehen.

Ich sah wie Zorro sich vor uns stellte, kannte den Grund aber nicht.

Ich lies Nami kurz aus denn Augen, auch wenn es mich viel Mühe kostete sie allein zu lassen.

Dann sah ich den Grund ein Mann hatte mit einer Pistole auf uns gezielt, ich warf meinen Strohhut zu Nami und Zorro band sich sein Kopftuch um.

Er schoss auf uns, doch wir wichen geschickt aus und verpassten in gleichzeitig ein

Kinnhacken.

"Gewonnen.", meinte Zorro.

Ich war erleichtert, und nahm auch gleich seine Pistole mit.

Wir gingen zu Nami, und versuchten sie wach zu kriegen, doch es klappte nicht, wir ließen sie etwas schlafen. Doch plötzlich hörten wir noch einen Schuss erschrocken drehten wir uns um.

Die Kugel flog auf mich zu, doch im letzten Moment ging Zorro dazwischen, die Kugel traf ihn in die linke Brust.

"Zorro!!!", schrie ich.

Doch es änderte nichts, er taumelte und fiel, ich war außer mir vor Wut.

Ich schoss 4 mal auf dieses Arschloch und ich traf ihn auch.

Auch wenn ich noch wütend war, so war ich viel trauriger, ich rannte zu Zorro hin doch er lag einfach nur so da.

"Zorro.", flüsterte ich, doch es kam und kam keine Antwort.

Doch plötzlich: Ruffy, sag allen bitte danke für alles, sag meiner Familie und Robin dass ich sie liebe, und am wichtigsten pass auf meine kleine Schwester auf ich bitte dich.

Ich werde euch alle vermissen dich am meisten Ruffy, es tut mir leid..."

"Nein, Zorro bleib bei mir, bitte sterb nicht ich werde dich retten hörst du!", rief ich verzweifelt doch es war zu spät er atmete nicht mehr, er war Tod.

Unendlicher Schmerz, durfuhr mich, das könnte ich niemals vergessen das würde mich prägen für den Rest meines Lebens, ich sank in eine unendliche Schwärze bis ich mich selber aufgab.

Leider ging dass nicht so einfach denn ich hatte etwas versprochen, also musste ich durchhalten.

°Für Zorro, für Nami und.....für mich.°, dachte ich.

## Kapitel 5: Sprachlos

Sprachlos

Namis Sicht:

Als ich aufwachte war ich nicht in meinem Zimmer, das erkannte ich sofort.  
Erst später erkannte ich das ich in einem Krankenzimmer lag.  
Ich wunderte mich das ich nicht bei Ruffy und Zorro war.  
Ich wusste sofort irgend etwas musst passiert sein.

Als ich eine Krankenschwester an mir vorbei gehen sah,  
fragte ich sofort nach: "Entschuldigung, warum liege ich hier, und wo sind meine Freunde?"

Sie antwortete als sie in meine Akte sah: "Du hast eine Platzwunde am Kopf, ein Junge der selber verletzt war brachte dich hierher, er hat aber kein einziges Wort mit uns geredet, warum weiß ich nicht."

Sofort spielten meine Gedanken verrückt, was war passiert, wie ging es den Beiden, warum war das passiert, ich entschloss zu fragen wo denn das Zimmer sei.

"Könnten sie mir bitte sagen im welchem Zimmer der Junge liegt.", fragte ich sie, sie antwortete schnell und schlicht, Zimmer 177 Stock 2.

Ich machte mich als die Schwester weg war schnell auf den Weg, ich fragte mich Wen ich vorfinden würde. Als ich an der Zimmertür ankam klopfte ich an der Tür, keine Antwort also ging ich einfach rein, ich fand Ruffy vor der Ausdruckslos auf dem Balkon die Sterne beobachtete.

"Ruffy, geht es dir gut und was ist passiert?", fragte ich ihn.

"Es geht mir nicht so gut den Grund willst du nicht wissen.", antwortete er mir.

"Ruffy auch wenn es dir dabei nicht gut geht, bitte sag mir was geschehen ist, bitte.", erwiderte ich.

"Hör mir jetzt genau zu denn ich werde es nicht noch einmal sagen können, ok.", meinte er leise.

"Also, als wir im Krankenwagen waren, wurden wir angegriffen du bist dabei ohnmächtig geworden,  
wir schafften es gerade ebenso dich in Sicherheit zu bringen als ich und Zorro plötzlich gegen einen Mann kämpfen mussten, den besiegten wir locker aber....."

Er hörte auf zu reden was mir Sorgen bereitete, es tat mir sehr weh ihn so zu sehen.

"Was, aber?", fragte ich nach .

"Aber es gab noch einen Zweiten Man er Schoss auf uns aber Zorro stellte sich vor mich und dann...", fing er an, aber ich wusste schon was er meinte, das konnte aber nicht sein doch nicht er.

"Nein, bitte Ruffy sag mir das es nicht wahr ist, das er nicht Tod ist, das darf einfach nicht sein.", schluchzte ich drauf los.

"Es tut mir leid.", waren seine letzten Worte bevor ich los Weinte.

Ich war Sprachlos, dieser Schmerz war so unerträglich, das Zorro Tod sein soll konnte ich mir nicht vorstellen, er der immer für mich da war, er der mich immer beschützt soll nun auf einmal nicht mehr bei mir sein das konnte und wollte ich nicht begreifen. Plötzlich spürte ich Ruffys Arme die mich umschlangen, und seine Hand die mir über den Kopf strich.

"Alles wird gut, er ist doch immer noch bei uns und er wird immer über dich wachen.", flüsterte er mir ins Ohr.

Ich weiß nicht wie er das immer schaffte, das ich mich beruhigte und dieses mal war es genau so.

Das liebte ich so an ihn, seine Wärme, seine Berührungen, seine so treuen Augen.

Ich sah ihn in seine Augen die mich musterten, ich bemerkte wie er mir immer näher kam und dann sagte: "Denn er liebt dich, genauso wie ich."

Er legte seine Lippen auf meine, und ich erwiderte, es fühlte sich trotz meiner Trauer unglaublich schön an.

"Siehst du, es geht doch wieder, denn du musst nur daran glauben, glauben dass er bei dir ist", redete er auf mich ein, "dann wird er auch nie sterben, glaub mir."

"Genau deswegen..."

"Wieso deswegen?", fragte er mich.

"...liebe ich dich Ruffy.", brachte ich meinen Satz zu ende.

Er erwiderte, bis ich den Kuss löste, wir legten uns gemeinsam ins Bett und schliefen ein.

Die nächsten Tage weinte ich ein wenig, und Ruffy schwieg, aber trotzdem waren wir uns unserer Liebe sicher. Natürlich hat er sich auch noch bei mir entschuldigt.

## Kapitel 6: Liebe ist nicht leicht, aber machbar

Liebe ist nicht leicht, aber machbar

Robins Sicht:

Ich fühlte mich sehr gut bei Ace, aber das Zorro gestorben war schlug mir auf den Magen.

Damals als ich und Zorro noch Kinder waren hatte ich mich schon in ihn verliebt, aber nach der Zeit wurde ich vernünftiger und erkannte dass das mit mir und Zorro keinen Sinn hatte.

Dann kam die Zeit in der ich für vier Jahre zu meinem Vater zog, damals war ich 14. Als ich dann wieder bei meiner Mutter war, empfand ich nichts mehr für ihn.

Monate lang lebte ich mit Zorro in einer Lüge, bis ich mich in Ace verliebte. Das habe ich ihm auf dem Schulhof auch erzählt, aber Zorro wollte es nicht akzeptieren.

Wir wussten wir könnten nicht wieder gut machen was wir getan hatten aber es tat uns leid.

Wir fühlten uns schuldig weil wir Zorro so weh taten und das er durch einen Beitrag von Ace starb.

Nami und Ruffy waren jetzt ein Paar, sie vergaben uns zwar aber da war ich mir nicht so sicher.

Sie lebten ihr Leben weiter aber vergaßen Zorro nie, beide vermissten ihn sehr und liebten ihn weiter.

Etwas ist passiert was selbst ich nicht glauben konnte Ruffy hat seinen Schulabschluss geschafft.

Nami hat vor einem Jahr ihr Kind zur Welt gebracht, er war ein Junge und er hieß natürlich Zorro.

Heute ist der Todestag von Zorro weswegen ich mich an das Geschehene erinnere, nach wie vor ist das einzige was ich denke: "Es tut mir leid!"

---

Liebe kann verherende Wirkungen haben es ist nicht leicht sie zu meistern, es ist nicht leicht sie zu beherrschen aber es ist machbar wenn ihr nur fest daran glaubt.